

## A. Von der natürlichen Wortfolge unverbundener Sätze.

305.

Die natürliche Ordnung in der deutschen Wortfolge ist, daß das Subject vorangeht, und das Prädicat nachfolgt.

Z. B. der Mensch liebt,  
der Garten ist schön.

306.

Also wird zuerst das Substantiv, dann das Zeitwort, dann das Adverbium gesetzt.

307.

Hat das Substantiv noch ein Beiwort, oder Adjectiv, so wird es zwischen den Artikel und das Substantiv gesetzt.

Z. B. der rechtschaffne Mann liebt.  
ein englischer Garten ist schön.

Auch mehrere Beiwörter eines Substantivs nehmen diese Stelle ein.

Z. E. der rechtschaffne gute fromme Mann.  
ein großer schöner einträglicher Garten.

Beiwörter können ihren Substantiven niemals nachgesetzt werden; doch können, wenn mehrere Beiwörter zusammenkommen, einige davon in Adverbien verwandelt, und so dem Substantiv nachgesetzt werden.

Z. E. der rechtschaffne Mann, so fromm und so gut.  
ein großer Garten, schön und einträglich.

Doch geht dieses bloß alsdenn an, wenn das Hauptwort in Nominativ steht: und es geht nicht an zu sagen: den rechtschaffnen Mann, so fromm und gut. eines großen Gartens, schön und einträglich.

308.